

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	57546
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7618</b> 7620
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Howe
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>37</b> 75
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	01.10.2010
<b>Anzahl Abschnitte</b>	3	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2710,9318
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**Gesetzlicher Schutz** § 30 (2) 1.1 Natürliche oder naturnahe Fließgewässer **Schutz nur teilweise** **Nein**

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
– <b>Alter</b>	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Abschnitte des Elbufers mit sehr schmalen Elbvorland, zwischen Deich und Fluß sind hier nur 10 m Raum. Das Elbufer ist mit Steinpackungen befestigt und auf dem oberen Rand der Steinpackung etwa in Höhe des Mittleren Tidehochwassers hat sich ein Staudensaum ausgebildet, der häufig über 2 bis 3, mitunter auch 5 m Breite erreicht. Mit hohen Anteilen der typischen Hochstauden, v.a. Blut-Weiderich in großen Beständen, eingestreut auch die Weidenblättrige Aster, einige Ruderarten und Übergänge zu Röhrichten, jedoch in diesen Abschnitten dominieren eindeutig die Arten der feuchten Hochstaudenfluren. Die Bestände sind etwas ruderal überprägt durch abgelagertes Treibselmaterial, das teilweise innerhalb der Bestände für vegetationsfreie und von Annuellen besiedelte Bereiche sorgt.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	NUE	Hochstaudensäume der Unterelbe (2000)		
4	6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe inkl. Waldsäume		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	im Elbvorland		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Elbe, Tideröhricht, Deich		
<b>Rechtswert (X)</b>	576343	<b>Hochwert (Y)</b>	5919064
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Kirchwerder (607)	<b>Gemarkung</b>	Kirchwerder (607)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	LSG Hamburger Elbe [ HH-2051 / Anteil: 79% ], LSG Kirchwerder [ HH-2017 / Anteil: 21% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Hamburger Unterelbe [ DE 2526-305 / Anteil: 79% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

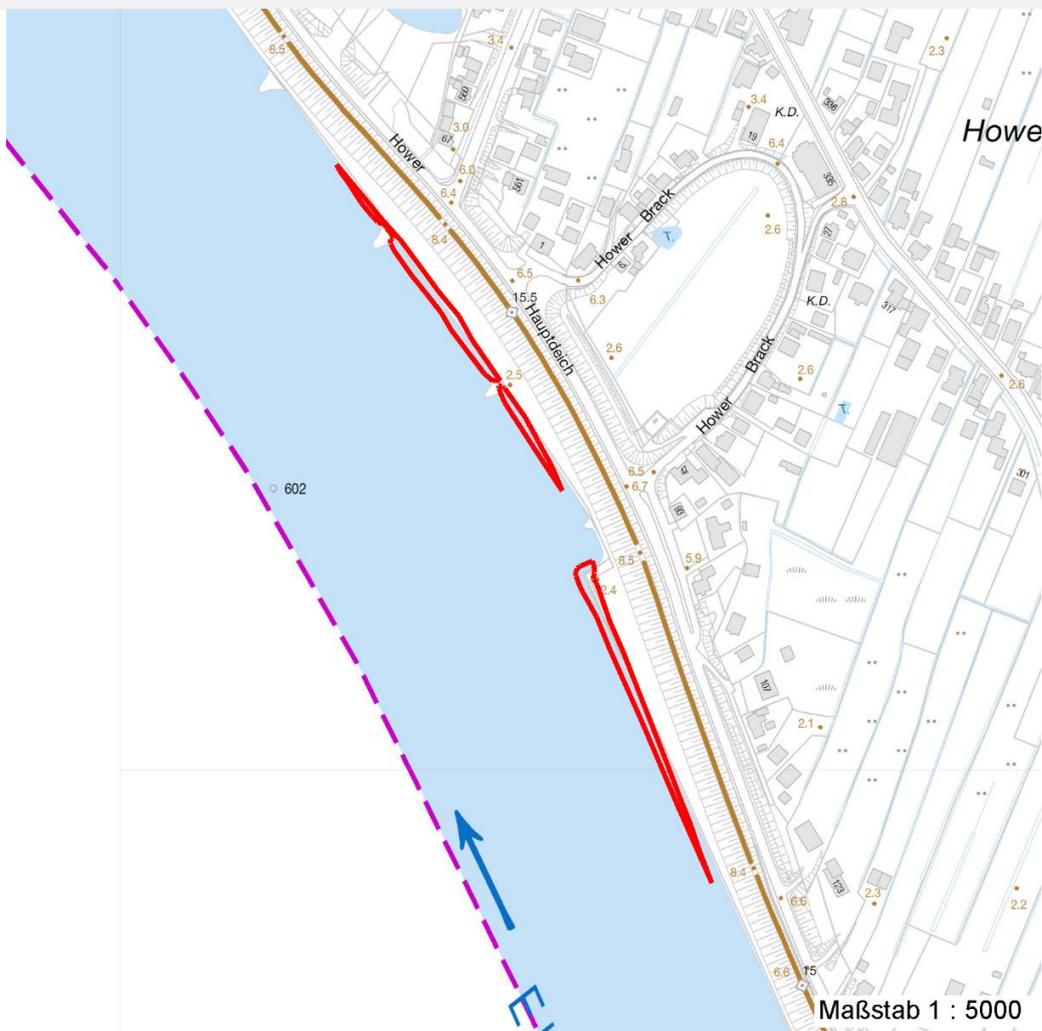
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	57546
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7618</b> 7620
		<b>DK5 - Name</b>	Howe
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>37</b> 75
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	01.10.2010
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2710,9318
<b>Anzahl Abschnitte</b>	3	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
57546	79181	7618	37	14.08.2012	K	7620	75
57546	57527	7618	32	29.09.2004	/	7620	69
57546	57441	7618	52	15.07.1998	/	7620	10015
57546	57430	7618	55	15.07.1998	/	7620	10018
57546	70915	7618	377	12.08.2004	/	7620	1005

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b> Gefährdung / Einflüsse	Verbautes Elbufer, nur in Teilen naturnahe Entwicklung möglich, vom Standort her etwas strukturverarmt.

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	57546
		<b>DK5   DK5-GK</b>	7618 7620
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Howe
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	37 75
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	01.10.2010
<b>Anzahl Abschnitte</b>	3	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2710,9318
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Wertgesichtspunkte	Mäßig artenreich, sehr blütenreich, wertvoller Insekten-Lebensraum, Vorkommen gefährdeter Arten.
Maßnahmen	Elbufer - wo möglich - zurückbauen (in diesem Abschnitt vermutlich nicht möglich). Randstreifen eventuell in die Mahd einschließen, um den Aufwuchs von Röhrichten zu verhindern. Der angrenzende, grünlandartig genutzte Streifen kann etwas seltener gemäht werden. Dafür sollte die gesamte Fläche in die gelegentliche Mahd integriert werden.

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biototyp</b>	Hochstaudensäume der Unterelbe (2000)	<b>Biototyp</b>	NUE
- <b>Zusatz</b>		- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe inkl. Waldsäume	<b>FFH-LRT</b>	6430
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## FFH-Bewertungen (HH)

Lebensraumtyp / Parameter	Wertstufe A	Wertstufe B	Wertstufe C	Wert / Begründung	Z
<b>6431-1 (HH) Säume der Unterelbe (Feuchte Hochstaudensäume der planaren Stufe)</b>					<b>B</b>
<b>Habitatstrukturen</b>					<b>B</b>
Bestandsstruktur;	günstig	mittel	ungünstig		<b>A</b>
Anteil typischer Vegetation; Anteil der saumtypischen Vegetation an der gesamten Abschnittslänge in %	> 80%	50-80%	< 50%		<b>B</b>
dom. Einart-Bestände; , Anteil der dominanten Einart-Bestände)	gering	mittel	hoch		<b>A</b>
Standortstrukturen;	günstig	mittel	ungünstig		<b>B</b>
Strukturdiversität; Spülsäume, Sand/ Schlammflächen, offene Bodenstellen, Standorte unterschiedlicher Höhenlage	hoch	mittel	gering		<b>B</b>
Naturnähe des Überflutungsregimes;	günstig	mittel	ungünstig		<b>A</b>
Überflutungshäufigkeit;	jährl.	seltener	nie		<b>A</b>
<b>Beeinträchtigungen</b>					<b>B</b>
Störungen des Standortes;	günstig	mittel	ungünstig		<b>B</b>
Ausbauintensität; z.B. Gewässer- und Uferausbau	gering	mittel	hoch		<b>C</b>
Schäden angrenzende Nutzungen; z. B. Nährstoffeinträge durch angrenzende Nutzung	gering	mittel	hoch		<b>B</b>

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	57546
		<b>DK5   DK5-GK</b>	7618 7620
		<b>DK5 - Name</b>	Howe
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	37 75
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	01.10.2010
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2710,9318
<b>Anzahl Abschnitte</b>	3	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## FFH-Bewertungen (HH)

Lebensraumtyp / Parameter	Wertstufe A	Wertstufe B	Wertstufe C	Wert / Begründung	Z
Untypische Vegetationsaspekte;	günstig	mittel	ungünstig		B
Gehölze;	< 15%	15-30%	> 30%		A
ruderales "Allerweltsarten"; Deckung %	< 15%	15-30%	> 30%		B
Neophyten;	keine	< 5%	> 5%		B
Nutzungen;	günstig	mittel	ungünstig		A
häufige Unterbrechungen;	nein	nein	ja		A
abschnittübergreifendes Kriterium					
Trittschäden;	keine	gering	stark		A
Müllablagerungen;	keine	gering	stark		B
hörbarer, dauerh. Lärm;	kein	deutl.	stark		A
<b>Arteninventar</b>					B

## FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>6430 (BFN) Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe inkl. Waldsäume</b>		B	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		B	
3.2	Anzahl LRT-typischer Arten			
	A: >= 16 Arten			
	B: 10-15 Arten		B	
	C: < 10 Arten			
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		B	
4.2	naturraumtypische Strukturen (Bewertung gutachterlich mit Begründung)			
	A: vollständig typischer, vielfältiger Strukturkomplex			
	B: überwiegend typischer Strukturkomplex		B	
	C: nur eingeschränkt typischer Strukturkomplex mit geringer Vielfalt			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b>		B	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung (%)			
	A: < 20 %		A	
	B: 20 - 50 %			
	C: > 50 - 70 %			
	Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens			
	A: 0		A	
	B: <= 5 % (Einzelgehölze)			
	C: > 5 %			
5.2	Deckungsgrad Entwässerungszeiger (%) (Deckung und Arten nennen)			
	A: < 5 %		A	
	B: 5 - 10 %			
	C: > 10 %			
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (d. h. Nitrophyten oder Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben)			
	A: < 20 %			

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	57546
		<b>DK5   DK5-GK</b>	7618 7620
		<b>DK5 - Name</b>	Howe
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	37 75
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	01.10.2010
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2710,9318
<b>Anzahl Abschnitte</b>	3	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## FFH-Bewertungen (BFN)

<b>1 Lebensraumtyp</b>			
<b>3 Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4 Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5 Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung	Wert	AZ	Z
B: 20 - 50 %		B	
C: > 50 - 75 %			
direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt oder Gewässerberäumung) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)			
A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens		A	
B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar			
C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert			

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	feucht	7,3
	<b>Stickstoff (N)</b>	stickstoffreich	7,4
	<b>Reaktion</b>	neutral	6,9
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	4,6
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	geringwertiges Futter	2,7
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		9
	<b>Giftpflanzen</b>		3
	<b>Überschw.anzeiger</b>		11

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																		
Achillea ptarmica (Sumpf-Schafgarbe)	7	w		-	-										V		3	
Angelica archangelica (Echte Engelwurz)	7	z		-	-													
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	7	z		-	-													
Arctium lappa (Große Klette)	7	w		-	-													
Arctium minus (Kleine Klette)	7	w		-	-													
Bidens frondosa (Schwarzfrüchtiger Zweizahn)	7	w		-	-													
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	z		-	-													
Carex disticha (Zweizeilige Segge)	7	w		-	-										V		V	
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	z		-	-													
Cuscuta europaea (Europäische Seide)	7	w		-	-													3
Deschampsia wibeliana (Schlamm-Schmiele)	7	w		-	-												3	3
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	7	w		-	-													
Epilobium hirsutum (Zottiges Weidenröschen)	7	w		-	-													
Eupatorium cannabinum (Wasserdost)	7	w		-	-													
Festuca arundinacea (Rohr-Schwingel)	7	w		-	-													
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	w		-	-													
Galinsoga quadriradiata (Behaartes Franzosenkraut)	7	w		-	-													
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	7	w		-	-													
Impatiens glandulifera (Drüsiges Springkraut)	7	z		-	-													

